

Gekauft und weggeworfen - und was passiert dann?

Genau dieses Thema hat die 8b vom Rouanet-Gymnasium Beeskow am 26.11.18 mit Fr.Güsewell behandelt. Aber was passiert eigentlich mit dem Müll, nachdem wir ihn in den Mülleimer etc. geworfen haben? Dazu hat die Klasse 8b mit Fr.Güsewell Videos zu dem Thema geschaut und viele Informationen gesammelt. Doch dass mit der Müllentsorgung ist nicht so, wie man es sich vorstellt. Durch Videos wurde gezeigt, dass es auf der Welt viele Länder gibt, in denen Müll auf illegale Weise entsorgt und verbrannt wird. Durch den giftigen schwarzen Rauch erkranken viele Leute oder verbrennen sich durch das Schmelzen der Kabelaußenhülle. Auch durch Lernspiele wurde festgestellt, wie viele Leute zwischen 10 und 18 Jahren ein Handy haben oder wie viele Teile ein Handy hat. Am nächsten Tag, dem 27.11.18, hat die Klasse einen lehrreichen Film über Müll geguckt, wo man die Auswirkungen genauer erkennen konnte. Es wurde deutlich, in welcher Form wir Plastik jeden Tag benutzen. Experten haben herausgefunden, dass Tiere die kleinen Plastikteilchen fressen, da sie denken, es wäre Futter und dass es 5 große Müllstrudel auf unserer Welt gibt. Zum Schluss landet das Plastik im Meer und in gewisser Weise als Backfisch auf unserem Teller. Wir haben auch überlegt, wie man so etwas verhindern kann, zum Beispiel durch weniger Plastikkonsum oder Bioplastik, das sich in Verbindung mit Wasser auflöst und somit nicht so schädlich für die Umwelt ist. Daraus entstanden verschiedene Präsentationen. Am dritten und letzten Tag der Projektstage arbeiteten alle Schüler der Klasse 8b nochmal an ihren Präsentationen und Vorträgen über das, was sie in den letzten Tagen gelernt und erfahren haben. Alle waren begeistert, welche unterschiedlichen Ergebnisse (z.B. Nachrichtensendungen, Anti-Werbung, Plakate) in den Gruppenarbeiten entstanden sind.

- Jessika Selle -

Heute gekauft, morgen weggeschmissen und dann?

Am Montagmorgen trafen wir uns in der Früh und gaben uns sehr viel Mühe, um dieses Thema zu verstehen und etwas Neues mitzunehmen.

Motiviert gingen wir an die Sache ran, um mit Frau Güsewell anzufangen. Gespannt hörten alle zu und, die Zeit, die verging im Nu.

Wir lernten viel neu und sie erklärte sehr detailgetreu. In verschiedener Form informierten wir uns und erblickten mit Zorn, dass wir die Meere verschmutzen und die Tiere das Plastik verputzen.

Auch an Land ist nicht alles gut. Es herrscht Armut. Menschen leiden und entscheiden Müll zu zerschneiden, um Geld aufzutreiben.

Auch das Verbrennen bringt ihnen Einnahmen, aber dabei müssen sie Rauch einatmen. Sie werden krank, liegen lang und bekommen trotzdem keinen Dank.

Drum hab Verstand und nimm es selbst in die Hand. Überleg was du auch wirklich brauchst, bevor Plastik in deinem Essen auftaucht. Wirf nicht zu viel weg, denn das meiste hat noch seinen Zweck.

Der Tag war gut und machte uns Mut, weniger Plastik zu benutzen und nicht die Erde damit zu verschmutzen.